

VORALB



Kurz vor dem Vulkanausbruch: Die Narrenzunft „Vulkania“ Aichelberg lässt es am Samstag krachen. FOTO: MONIKA ULDRIAN

FASNET / Narrenzunft stürmt am Samstag das Rathaus

„Vulkanausbruch“ in Aichelberg

Die Narrenzunft „Vulkania Aichelberg“ rüstet sich für einen „Vulkanausbruch“: Am Samstag wird das Rathaus gestürmt, anschließend ziehen die Narren mit dem Narrenbaum zum Bürgerhaus, das Schauplatz der Kinderfasnet und des abendlichen Fasnetballs „Viva Vulkania“ ist.

MONIKA ULDRIAN

AICHELBERG ■ Unaufhörlich steigen weiße Nebelschwaden aus dem Schlot eines Vulkans- und das auf dem Aichelberg. „Dafür sorgt eine Trockenbelanlage im Innern des Vulkans“ erklären die Vulkanier, die ihr Fasnetsgefährt für den großen Auftritt am Samstag herrichten. Baujahr 1958 ist der Traktor der Marke Deutz, den zwei Vereinsmitglieder hauptsächlich für den Fasnetsein-

satz angeschafft haben. Ein hölzerner Drache ziert die „Schnauze“ des Umzugswagens, auf dem Anhänger schnaubt ein schwarzer Vulkan, der bis zum Wochenende noch effektiv drapiert wird. Seit etwa zwei Wochen arbeiten die fleißigen Helfer auf Hochtouren, damit Gefährt und Narrenbaum ihrem baldigen schmucken Auftritt gerecht werden.

„Der Bürgermeister soll in den Vulkan entführt werden und ihn entfachen“ verrät Gerhard Schober. Beim Kinderumzug vom Rat- zum Bürgerhaus wird ein mit Hexe und bunten Bändern geschmückter Narrenbaum vom Faschingsnachwuchs über die Steigstraße geschleift. „Die passenden Kostüme zum Motto 'Vulkanteufel' sind in Arbeit – die Prototypen werden bis zum Samstag sicher fertig“ verrät die Vorsitzende Petra Buchfink. In Anlehnung an einen Designvorschlag der Aichelberger Künstlerin Dörte Martin werde derzeit fleißig am richtigen „Häs“ gearbeitet. Fast

100 Mitglieder – inklusive Kinder – zählt die Narrenzunft, deren Vorstandsmitglieder als Säckelmeister (Kassierer), Narrenschreiber oder Narrenräte fungieren. „Unsere Eröffnungsparty am 11.11. war richtig toll – ich glaube uns hat's am besten gefallen“, resümiert Petra Buchfink.

Der Vulkanausbruch unter dem Motto „Vulkanteufel“ soll dem Auftakt in nichts nachstehen: Das Zeller Jugendblasorchester spielt zum Rathaussturm auf, nach dem Narrenbaumstellen folgt der Kinderfasching mit Turnen, Tanzen und Funkenmariechen und um 19.59 Uhr der Fasnetsball. „Diesmal tanzen die Frauen“ schmunzelt Gerhard Schober mit dem Hinweis aufs Männerballett bei der Premiere. Mit den „Schmacko Fatzern“ aus Burgstett wird wieder eine Guggenmusik vertreten sein, Büttendre, A-Capella-Gesang und die Live-Musik des Aichelberger-Musik-Projekts versprechen laut den Vulkanieren ein rauschendes Fest.